

Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerzentrum Kalk

**Zielvereinbarung**

zwischen

***Bürgerhaus Kalk***

und

**Stadt Köln, Die Oberbürgermeisterin, Amt für Soziales, Arbeit und Senioren**

**für den Zeitraum: 2021**

## **I. A - Leitbild der Einrichtung:**

Zielsetzung der Arbeit der Bürgerzentren ist ein lebenswertes Köln, in dem aktive Nachbarschaft und Zusammenhalt gelebt werden. Dazu werden vielfältige Angebote in den Bereichen Bildung, Kunst, Kultur und Soziales angeboten. Die Bürgerzentren vernetzen sich untereinander für eine starke Stimme in Köln, um ein weltoffenes und tolerantes Miteinander in der Stadtgesellschaft zu fördern. Das Bürgerhaus Kalk steht in seiner Ausrichtung und seiner Arbeit für die demokratischen Grundwerte ein und versteht sich als ein offener und gewaltfreier Begegnungs- und Handlungsraum für Bürger/-innen mit unterschiedlichsten Ideen und Anliegen.

Die Ermöglichung generations- und geschlechterübergreifender kultureller Teilhabe, genauso wie die Eröffnung ästhetischer Erfahrungsmomente zur Entwicklung eigener künstlerischer Ausdrucksformen im Sinne von Partizipation durch und mit Kultur ist zentrales Anliegen der Einrichtung.

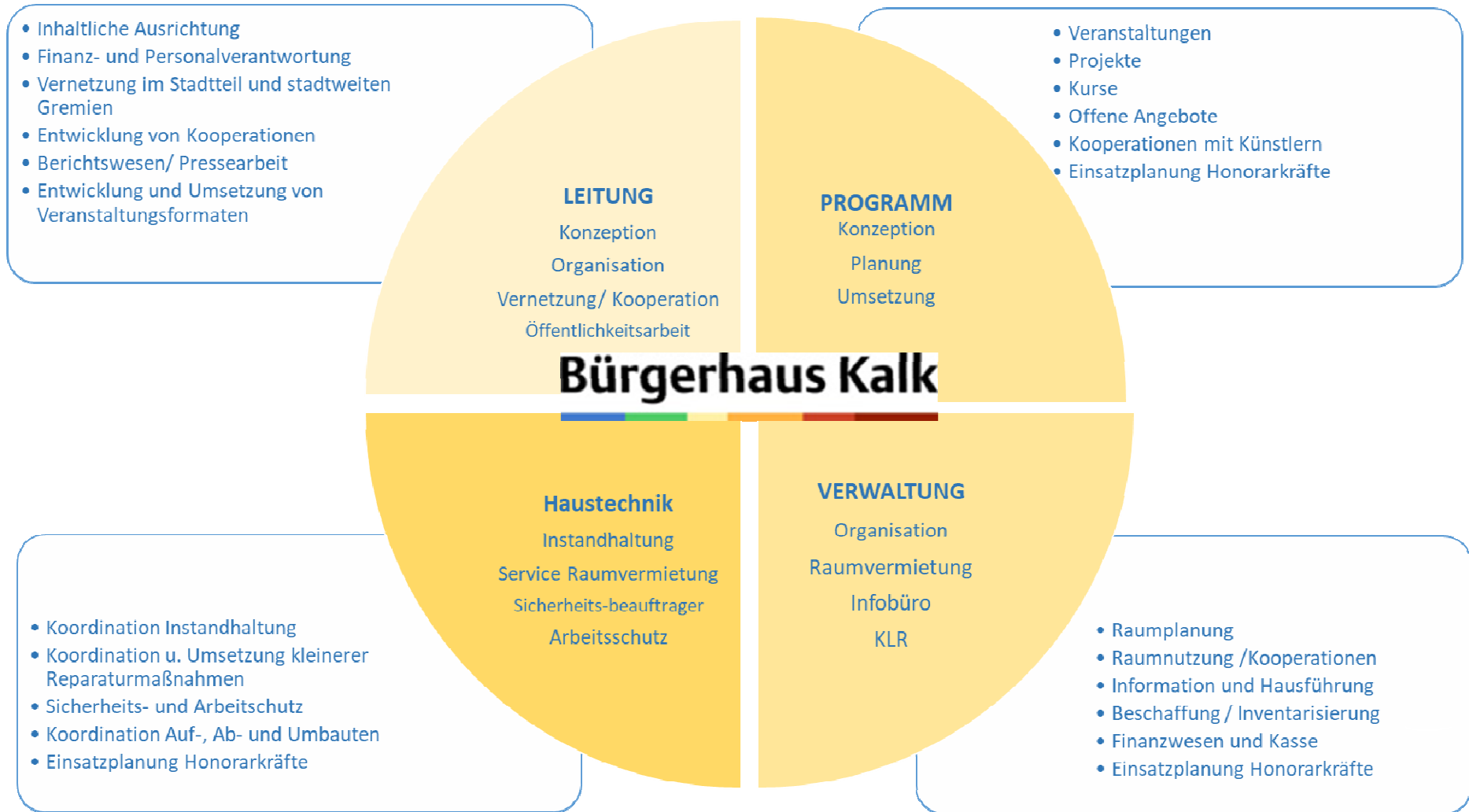
Mit aufsuchenden Angeboten und Aktionen sowie in vernetzten Strukturen mit unterschiedlichen Initiativen und Organisationen wirkt das Haus darüber hinaus in das Veedel und den Bezirk Kalk hinein.

Gemeinsam mit den Partner/-innen im Sozialraum unterstützt das Bürgerhaus Kalk gesellschaftliches Engagement und kreative Bürgerbeteiligung.

Die kulturelle Vielfalt des Hauses wird ebenso in der Kooperation mit und Vermietung an verschiedenste Gruppen, Initiativen, Firmen und Privatpersonen sichtbar.

Dem Bürgerhaus Kalk steht als beratendes Gremium ein Beirat zur Seite.

## I. B - Struktur der Einrichtung:



## I. C – Ausgangssituation 2020/2021

Das Bürgerhaus Kalk plant auf der Grundlage des vom Rat am 07.11.19 beschlossenen und am 18.12.19 von der Bezirksregierung genehmigten Doppelhaushalts für die Jahre 2020/2021. Der Finanzrahmen für die Sachaufwendungen ist deckungsgleich mit dem von 2014, in dem der Einrichtung durch Aufwandsreduzierungen und Ertragssteigerungen dauerhaft ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 30.000 € auferlegt wurde. Auf dieser Basis wurde das Leistungsspektrum für die Jahre 2020 angepasst und modifiziert.

Aufgrund der Corona-Krise mussten die Bürgerzentren ab dem 14.03. 2020 schließen. Sowohl während der Lock-down-Phase als auch nach der schrittweisen Öffnung ab dem 26.05. konnte das Regelprogramm nicht wie gewohnt und geplant umgesetzt werden. Das Programm musste oft kurzfristig an die sich ändernden Vorschriften der jeweiligen Corona-Schutzverordnung angepasst werden. Betroffen von den Einschränkungen war/ist die gesamte Produktpalette der Bürgerzentren. Fest eingeplante Einnahmen konnten nicht erzielt werden. Eine vorausschauende Jahresplanung war unter diesen Umständen für das Jahr 2020 nicht zu realisieren.

Fehlende Einnahmen aus nicht mehr nachgefragten Räumlichkeiten, aus Veranstaltungen mit Corona bedingt weniger Besucher\*innen, aus Gastronomie, Drittmittelprojekten und höheren Reinigungskosten etc. führten zu erheblichen Defiziten. Trotz der Tatsache, dass alle Bürgerzentren sich aktiv und kreativ um zusätzliche Gelder von Stiftungen, Bund und Land bemühten, konnten die entstandenen Verluste nicht aufgefangen werden.

Die Mitarbeiter\*innen der einzelnen Einrichtungen waren dennoch für ihre Bürger\*innen da: Vom interaktiven Mitmachspiel über digitale Sport-Musik-Videoangebote bis hin zu unterschiedlichsten Nachbarschaftshilfen wurden vielfältige kreative Leistungen entwickelt und erbracht.

Die Jahresplanungen der Bürgerzentren basieren auf Erfahrungswerten und den aktuellen Bedarfen vor Ort. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist davon auszugehen, dass auch das Jahr 2021 nicht einschränkungsfrei sein wird. Die zu erwartenden aber noch unbekanntesten Faktoren erschweren eine verlässliche Planung. Die Planungen für das kommende Jahr müssen die besonderen Umstände jedoch berücksichtigen. Zielsetzung für das kommende Jahr muss sein, unter den gegebenen Umständen eine annähernd verlässliche Planung zu erstellen und möglichst viele Angebote in allen Produktbereichen anzubieten.

Wie bereits erfolgreich in 2020 praktiziert, werden Veranstaltungen in kleinerem Rahmen geplant und angeboten, so dass sie auch unter Beschränkungen durchführbar sind. Weitere Aspekte werden sein: Flexiblere Mietverträge für Festmieter, die Bildung fester Bezugsgruppen oder kleinerer Gruppen in den offenen pädagogischen Angeboten, eine verbesserte digitale Kommunikation.

## Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerhaus Kalk

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

Die Planungen sollten so flexibel gestaltet werden, dass sie – je nach den gültigen Beschränkungen – angepasst und ausgeweitet werden können, um einer wiederholten Schließung der Häuser entgegenzuwirken.

Zur Stärkung kultureller Bildung und Teilhabe liegt ein Schwerpunkt der Arbeit 2021 darin, die offenen und damit niedrigrschwelligeren Angebotsformate zu verstärken und bedarfsorientiert weiter zu entwickeln. Neben verschiedenen Werkstätten des HofAteliers sollen Bildungs- und Kulturangebote (HofSpiele, HofKonzerte und HofTanz), als auch eine HofGarage als Reparatur- und Tüffelwerkstatt im Viertel angeboten werden.

Der Hof soll als Treffpunkt und Aufenthaltsraum für die Bürger\*innen verstärkt etabliert und als eine Art „Dritter Ort“ im Bezirk wirksam werden. Um hier Gestaltungsideen und Perspektiven für eine vielfältige Nutzung im Hinblick auf die unterschiedlichen Besuchergruppen zu entwickeln, wird als nächster Schritt ein Ideenworkshop mit einem Architekturbüro als auch mit der Bürgerschaft angestrebt. Des Weiteren möchte das Bürgerhaus verstärkt bezirksspezifische Entwicklungs- und Gestaltungsprozesse unterstützen. So fand beispielsweise in 2019 die konstituierende Sitzung der Stadtteilkonferenz im Haus statt.

Das im September 2019 wiedereröffnete Cafe mit neuem Pächter unter dem Namen „Villa Kalka“ konnte sich im Wohnumfeld des Bürgerhauses etablieren und trägt zur Attraktivitätssteigerung des Bürgerhauses bei.

Das Bürgerhaus Kalk wirkt aktiv und konstruktiv in der „Kölner Elf“ – dem Zusammenschluss der Kölner Bürgerhäuser/-zentren – auf konzeptioneller und praktischer Ebene (z.B. Veranstaltungen) mit.

## II. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung		
<p><b>Allgemeines</b></p> <p>Standort:</p> <p>Trägerschaft:</p> <p>Gründungsjahr:</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte:</p> <p>Die Bewertung in Form der Ampelfarben</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck)                      Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben)                      Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor, werden beide dokumentiert.</p> <p><b>Kalk-Mülheimer Straße 58, 51103 Köln</b></p> <p><b>Stadt Köln</b></p> <p><b>1988 (Eröffnung Juni 1990)</b></p>			
		grün		
			gelb	
				rot

Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerhaus Kalk

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

**II. Grunddaten der Einrichtung:**

Raumressourcen		Bewertung		
Nutzfläche innen:	<b>2.263 qm</b>			
Nutzfläche außen:	<b>500 qm</b>			
Gastronomie:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> verpachtet: ja      Eigenregie: <input type="checkbox"/>			
Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s)				
Baujahr:	<b>1990</b>			
Denkmalschutz:	ja: <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>			
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zum Erdgeschoss (EG) und den weiteren Etagen ist über einen Aufzug möglich. Das Café im EG ist barrierefrei über eine Rampe zu erreichen. Eine behindertengerechte Toilette befindet sich im EG und eine weitere im 1.OG. Vom Café aus ist diese nur bei Überwindung einer Stufe zu erreichen, die mit einer Rampe ausgestattet ist. Begrenzter öffentlicher Parkplatz (Zugang nur über den Außenbereich). Der Große Saal, Tagungsraum I und Kleiner Saal sind mit Induktionsschleifen ausgestattet, die eine verbesserte Hörqualität für Hörgeschädigte und Hörgeräteträger/innen bedeuten. Zusätzlich wurden in den Fluren und Treppenhäusern Markierungen für Sehbehinderte angebracht. Die derzeitige Beleuchtung im 2. und 3. OG, Keller und Foyer-Aufgängen entspricht nicht den Auflagen für barrierefreie Nutzung für Menschen mit Sehbehinderung.	grün		
Energetischer Zustand:	<b>Dach:</b> Wurde in 2020 umfassend saniert inklusive Dämmung. Ebenso wurde die Fassade saniert. <b>Fenster:</b> Doppelverglasung im gesamten Gebäude. <b>Heizung:</b> Eine neue Gas-Heizkesselanlage wurde eingebaut, um eine höhere Energieeffizienz zu erzielen und Wartungs- und Reparaturkosten zu senken.		gelb	
Funktionalität:	Lagerräume fehlen. Offene Arbeit mit der Zielgruppe Jugendliche ist im Kinderhaus aufgrund fehlender Räumlichkeiten nicht möglich.		gelb	

## II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen		Bewertung		
Raumstruktur: • gr. Saal mit Bühnen- und Lichttechnik:	Kapazitäten: <b>500 Personen</b> / ohne Bestuhlung lung Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> <b>220 Personen</b> / mit Bestuhlung	grün		
• überdachter Hof (Kulturhof)  • multifunktionelle Räume: • spezielle Funktionsräume: • dauerhaft vergebene Räume: • sonstige Räume (Büros und Abstellr.)	Anzahl: <u>1</u> Kapazitäten: <b>800 Personen</b> / ohne Bestuhl. <b>400 Personen</b> / mit Bestuhlung  Anzahl: <u>6</u> Anzahl: <u>3</u> Anzahl: <u>1 (öffentliche Mietwohnung)</u> Anzahl: <u>20</u>	grün		
Renovierungsbedarf ab einer Bausumme von ca. 5.000 €	In 2019 und 2020 konnte die Ertüchtigung der Stromunterverteilung im gesamten Objekt sowie die Fassaden- und Dachsanierung des Hauptgebäudes umgesetzt werden. <b>Ausbesserungsarbeiten der Hofpflasterung:</b> Durch vorhandenes Wurzelwerk wurden vermehrt Pflastersteine angehoben und haben sich gelockert. Zur Unfallverhütung muss daher an einer Stelle die Pflasterung entfernt, Wurzelstränge entfernt und neu gepflastert werden. <b>Ertüchtigung Kellerräume und Holzwerkstatt:</b> Das Bürgerhaus benötigt dringend weitere Lagerfläche sowie Nutzungsmöglichkeit der Holzwerkstatt für Gruppen und Projekte. Ertüchtigung der Kellerräume sowie der Holzwerkstatt im ehemaligen Betriebshof (Seitengebäude rechts). Entfernung von Ausblühungen undefinierbarer Art sowie Wandspachtelung und Anstrich. <b>Neugestaltung der Hof- und oberen Grünfläche als Treff- und Aufenthaltsraum im Bezirk:</b> Der Hof soll als Treffpunkt und Aufenthaltsraum für die Bürger*innen verstärkt etabliert werden (s.o.). Geplant sind: Ausweitung der Strom - und Wasserversorgung sowie ein Beleuchtungskonzept <b>Kinderhaus:</b> Erneuerung des undichten Flachdaches		gelb	



## II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen		Bewertung		
Besonderheiten:	Für Veranstaltungen im Großen Saal wäre die Anschaffung einer Klimaanlage sinnvoll. Die derzeitige Lüftungsanlage führt im Sommer nur warme Außenluft zu, die zusätzlich durch die Scheinwerfer im Saal erhitzt wird. Zusätzlich sollte das Café klimatisiert ausgestattet werden (bisher gibt es noch keine Planungen).			
Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung	Teilweise noch auf Erstausstattungs niveau. Entspricht bei Veranstaltungen und Vermietungen nicht mehr dem allgemeinen Standard.		<b>gelb</b>	
Hinweis: Erstellung einer Matrix für notwendige Baumaßnahmen	50/2 hat 2018 ff in Kooperation mit den Trägern für alle Bürgerhäuser/-zentren eine Matrix erstellen, aus der die jeweiligen baulichen Maßnahmen ab ca. 5.000 € hervorgehen. Zusätzlich erfolgen eine Priorisierung und ein Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen.			

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung		
				gelb	
<u>Personalressourcen</u> <u>SV-pflichtig beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:	3  117 0/3  0	3  117 0/3  0		gelb	
<u>SV-pflichtig beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:	3  98 2/1  0	3  99,5 1/2		gelb	
<u>Caritas-Wertarbeit</u> Anzahl: wöchentliches / monatliches Stundenvolumen: <u>16 i Jobber</u> Anzahl: wöchentliches Stundenvolumen <u>1-Euro-Jobber</u> Anzahl: wöchentliches Stundenvolumen	1 30       1 30	01 30  2 78  1 30		gelb	

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung		
<u>Freie Mitarbeiter</u> Anzahl: wöchentliches Stundenvolumen:	<b>25</b> <b>316</b>	<b>35</b> <b>350</b>		gelb	
<u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u>  Anzahl bürgerschaftlich Engagierter:  Vorstand/Beirat projektbezogen sonstige  monatliches Stundenvolumen:	<b>9</b>  <b>10</b> <b>5</b> <b>1</b>  <b>15</b>	<b>113</b>  <b>16</b> <b>7</b> <b>0</b>  <b>20</b>	grün		

Anmerkungen / Bemerkungen:

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2020	Bewertung		
<b>Finanzressourcen</b>					
<p>Das Bürgerhaus Kalk wird ebenso wie die Einrichtungen Chorweiler, Deutz und Stollwerck von der Stadt betrieben. Die Darstellung der städtischen Finanzen erfolgt seit 2008 entsprechend den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) im doppischen System. Die Bürgerhäuser und –zentren werden im Teilergebnisplan 0507 ausgewiesen. Die Darstellung von Erträgen und Aufwendungen pro Einrichtung kann in diesem System nur mit Hilfe der internen Kosten- und Leistungsrechnung aufgrund der Planungen zum Produkthaushalt erfolgen. In folgender Darstellung werden auch Gemeinkostenverteilungen und Overheadkosten ausgewiesen.</p>					
Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur	Ist-Werte 2019	Pan-Werte 2021	Bewertung		
Erträge:	165.876 €	205.474 €	grün		
Stiftungsgelder:					
Sonstiges:					

## Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerhaus Kalk

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

### III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmale	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2020	Bewertung		
<b>Aufwands- bzw. Ausgabenstruktur</b>					
Personalaufwendungen/-ausgaben:	309.350 €	429.168 €		gelb	
Sachaufwendungen/-ausgaben:	262.363 €	455.121 €	grün		
Bauunterhaltung:	45.756 €	55.000 €			
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben: (Overheadkosten 50/2, Reinigung, Porto, IT)	79.719 €	126.215 €			
<b>Summe:</b>	<b>778.189 €</b>	<b>1.065.505 €</b>			
<b>Öffnungszeiten</b>					
Anzahl Tage im Jahr:	360	360	grün		
<b>Bürger/innen-Frequenzierung</b>					
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	51.307	63.668	grün		

Anmerkungen / Bemerkungen:

Die Personalaufwendungen beziehen sich auf die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen und basieren auf den durchschnittlichen Personalkosten.

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung  (Erläuterung lt. Rahmen-Konzept)	Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
	quantitative / wirtschaftliche Ziele	inhaltliche / qualitative Ziele			
<b>Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung</b>  (Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren)	Zahl der Besucher des Vorjahrs wird erreicht.	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Bezirk</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kontakte,</li> <li>• gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze,</li> <li>• Entspannung,</li> <li>• Geselligkeit,</li> <li>• Unterhaltung,</li> <li>• Förderung von ehrenamtlichem Engagement</li> </ul>	<b>Besucher/innen</b> <b>56.572</b>	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
<b>Diversity</b>	<p>Der Diversity-Ansatz geht davon aus, dass die Vielfalt an Lebensformen in unserer pluralen Gesellschaft eine Alltagsnormalität darstellt. Er ist ein organisatorisches sowie gesellschaftspolitisches Konzept, das einen wertschätzenden, bewussten und respektvollen Umgang mit Verschiedenheit und Individualität propagiert. Dabei richtet Diversity den Blick weg vom Defizit hin zur Ressource (Potential), die jede/jeder mit sich bringt: „Vielfalt sind wir alle“ statt „Maßnahmen für Minderheiten“, „Vielfalt und Inklusion“ statt „Integration“, „ganzheitlicher Ansatz“ statt „eindimensionale Strategien“, „Vielfalt als Alltagsnormalität“ statt „Vielfalt als Besonderheit“. Als Kerndimensionen von Diversity, die die Vielfalt der Menschen darstellen, gelten: Alter, Geschlecht, ethnische und soziale Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, sexuelle Identität und Orientierung, Kultur, familiäre Lebenssituation, physische und psychische Verfassung und ökonomischer Status.</p> <p>Die Bürgerhäuser/-zentren pflegen einen bewussten Umgang mit Vielfalt in der Gesellschaft und setzen den Diversity-Ansatz in ihren Angeboten um (Stichwort: Diversity-Management). Eine Vielfalt von Nutzern/innen und Mitarbeitenden agiert miteinander, tauscht sich aus, beeinflusst sich, lernt voneinander und miteinander und entwickelt sich weiter. Entsprechende Fortbildungen (Diversity-Trainings) sollen Mitarbeiter*innen angeboten werden (s. u. a. Diversity-Konzept „Köln I(i)ebt Vielfalt“ – Stadt Köln, „Charta der Vielfalt“).</p>				

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<b>Veranstaltungen</b>  (Der Bevölkerung (in welchem Wirkungskreis?) werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.)	Steigerung der Besucherzahlen	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Sozialraum – Gesamtstadt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturelle Integrationsförderung</li> <li>• Förderung des Stadtteilimages</li> <li>• Soziale Kontakte,</li> <li>• Stärkung der sozialen Netze,</li> <li>• Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung</li> <li>• Gesundheit,</li> <li>• Entwickl. von Stadtteilbewusstsein</li> </ul>	<b>Veranstaltungsstunden 207</b>  <b>Besucher/innen 10.465</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1,2,4,5
<b>Offene Angebote und Gruppenangebote</b> (Offene Angebote sind regelm. Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können. Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.)	Beibehaltung der offenen Angebote  Ausbau der Gruppenangebote	<b>Kinder/Jugendliche</b> <b>Wirkungskreis: Sozialraum</b> <b>Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Bezirk</b> Abbau von Schwellenängsten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Sozialverhalten</li> <li>• Anregung zu und Förderung von alternativem Freizeitverhalten</li> <li>• Stärkung von Alltagskompetenzen</li> <li>• Aufbau sozialer Netzwerkgruppen</li> <li>• Förderung von Neigungen</li> <li>• Förderung von Gemeinschaftserlebnissen</li> </ul>	<b>Angebotsstunden 2.024</b>  <b>Teilnehmer/innen 4.980</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1,2,3,5,7
<b>Kurse</b> (Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und eine begrenzten zeitlichen Rahmen.)	Beibehaltung des Kursangebotes	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Bezirk</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Neigungen und Fertigkeiten</li> <li>• Förd. von Gemeinschaftserlebnissen</li> <li>• Training von Auge, Geist und Muskel</li> </ul>	<b>Kursstunden 362</b>  <b>Teilnehmer/innen 1.982</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1,2,7

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<b>Projekte</b>  (Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen.)	Projektstunden	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Sozialraum, Bezirk</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung gesellschaftlichen Engagements</li> <li>• Aufbau themenzentrierter Vernetzung</li> <li>• Aufgreifen wechselnder Bedarfe und Schwerpunktthemen im Sozialraum</li> </ul>	<b>Projektstunden 402</b> <b>Teilnehmer/innen 5.355</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1 bis 7
<b>Raumvergaben</b>  (Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.)	Vergabestunden	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Bezirk</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindung an das Haus</li> <li>• Öffnung der Ressourcen für örtliche Bedarfe und Zielgruppen</li> <li>• Förderung des Selbstmanagements</li> <li>• Einnahmeerzielung</li> </ul>	<b>Vergabestunden 880</b> <b>Besucher/innen 15.010</b>	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder:  1,2,3,4,5,7
<b>Café</b> (verpachtetes Café Kulisse im Bürgerhaus Kalk)	Öffnungstage	<b>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren</b> <b>Wirkungskreis: Bezirk</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindung an das Haus</li> <li>• Öffnung der Ressourcen für örtliche Bedarfe und Zielgruppen</li> <li>• Förd. des Selbstmanagements</li> <li>• Einnahmeerzielung</li> </ul>	<b>Tage* 313</b> <b>Besucher 18.780</b>	Wochenplan	berührte Handlungsfelder:  1,4,5



#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<p><b>Ausbildung und Integration</b></p> <p>(BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichem Engagements.)</p>	<p><b>Folgende Ausbildungsmöglichkeiten werden vorgehalten:</b></p> <p>1 Praktikant/in (Sozialpädagogik/soziale Arbeit) im Anerkennungsjahr, Praxissemester oder andere</p> <p>1 Auszubildende/er im Verwaltungsbereich</p> <p>Teilzeit- und Schulpraktika</p> <p>Berufliche Qualifikation nach § 16 SGB II durch Zuweisung Jobcenter</p> <p>Absolvierung von Sozialstunden</p>	<p>Ausbildungsförderung und Qualifizierung</p> <p>Praktikantenanleitung, Integrationsförderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsgelegenheiten (AGH) nach § 16 SGB II</li> <li>Gewinnung von bürgerschaftlich Engagierten für Aktivitäten im BH / BZ bzw. im Sozialraum</li> </ul>	<p>Praktikantenverträge</p> <p>Zählung</p>	<p>berührte Handlungsfelder</p> <p>1,2,3,5,7</p>
<p><b>Integrationsleistungen und Angebote</b></p>	<p>Offenes Spielangebot auf öffentlichen Spielplätzen im nahen Umfeld</p> <p>Theaterpädagogische Angebote</p> <p>Instrumentalunterricht und Tanzgruppen</p>	<p>Integration durch offene Gruppenangebote.</p> <p>Sprachförderung und –entwicklung durch gemeinsames Lernen, Tun und Erleben</p>	<p>Anzahl der Angebote</p>	<p>Anzahl der Teilnehmer/innen</p> <p>Zählung</p>	<p>1,2,4,5</p>
<p><b>Hospitationen</b></p> <p>(AK BH/BZ hat das Instrument zur Durchführung für 2017 beschlossen.)</p>	<p>Durchführen und Anbieten von Hospitationen in Kooperation mit den anderen Bürgerhäusern:</p> <p>2017: Je eine anbieten und eine durchführen</p>	<p>Fortbildung von Fachkräften der BH/BZ durch fachbezogenen Austausch</p>	<p>Durchführung je einer Hospitation extern und anbieten einer Hospitation im Haus</p>	<p>Zählung</p> <p>Bericht im AK BH/BZ</p>	

#### IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	
<b>AK „Kölner Elf“</b>	In 2017 wurde der Arbeitskreis Bürgerhäuser/-zentren unbenannt in AK „Kölner Elf“. Die Aufgabenstellung bleibt im Sinne der Rahmenkonzeption unverändert. Die Grundlagen der Zusammenarbeit in der „Kölner Elf“ wurden in einer Geschäftsordnung festgelegt. Die „Kölner Elf“ befindet sich in einem kontinuierlichen Weiterentwicklungsprozess und erhebt den Anspruch, als starke Stimme in der Stadtgesellschaft wahrgenommen zu werden.

Anmerkungen / Bemerkungen:

Die Jahresplanungen der Bürgerhäuser/-zentren basieren auf Bedarfsermittlungen und Erfahrungswerten. Die Bürgerhäuser/-zentren sind von ihrer Angebotsstruktur gehalten, flexible und sozialräumliche Angebote vorzuhalten und sich am Bedarf zu orientieren. Insofern kann es bei der Planung zu Abweichungen kommen.

25.11.2020, gez. Tine Pfeil

21.12.2020, gez. Oliver Kroh

---

Datum/Unterschrift

**Bürgerhaus Kalk**

Datum/Unterschrift

**Stadt Köln**

## Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerhaus Kalk

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

### V. Zielerreichung 2019 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Errei- chung <u>grün</u> : erreicht, kein Handlungsbe- darf  <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Beobach- tung notwendig  <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung notwendig			Qualitative Ziele	Bewertung der Erreichung <u>grün</u> : erreicht, kein Handlungsbe- darf  <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Beobach- tung notwendig  <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung not- wendig			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Er- reichung <u>grün</u> : erreicht, kein Hand- lungsbedarf  <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Beobachtung notwendig  <u>rot</u> : nicht erreicht, Ände- rung notwendig		
	Soll	Ist											
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Anzahl der Besucher/innen)	52.540	51.300	grün			s. ZLV 2019	grün			Die wirtschaftlichen Zielsetzungen jeder Einrichtung beziehen sich auf die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, Vermeidung von Überschuldung und Dokumentation in ordnungsgemäßer Buchführung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachgerechte Erstellung und Abgabe des Verwendungsnachweises. Verfügen die Einrichtungen über das Instrument der Kosten- und Leistungsrechnung sind auch produkt- und leistungsbezogene wirtschaftliche Zielsetzungen denkbar.	grün		
Veranstaltungen (Veranstaltungsstunden / Besucher/innen)	387/ 20.115	132/ 13.727		gelb		s. ZLV 2019	grün						
Öffene Angebote / Gruppenangebote (Std.)	192 / 960	288/ 967	grün			s. ZLV 2019	grün						
Kurse (Std.)	322 / 2.630	301/ 3.403	grün			s. ZLV 2019	grün						
Projekte (Std.)	140/ 2.930	108 / 4.104	grün			s. ZLV 2019	grün						
Raumvergaben (Vergabestd.)	3323/ 25.905	4584 / 20.097	grün			s. ZLV 2019	grün						

Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen: